



# Schulprogramm

## Baustein 1: Situationsbeschreibung

Oberschule Artland

Jahnstraße 22

49610 Quakenbrück

Tel.: 05431-922900

Fax: 05431-922903

E-Mail: [info@obs-artland.de](mailto:info@obs-artland.de)

[www.obs-artland.de](http://www.obs-artland.de)

**Schulform:** Oberschule mit teilgebundenem Ganztagsangebot

**Schülerzahl:** 630 Schülerinnen und Schüler

**Einzugsgebiet:** Samtgemeinde Artland: Badbergen, Menslage, Nortrup, Quakenbrück

**Klassen:** 3-5 zügig, insgesamt 26 Klassen (5./6. Jahrgang: Oberschule)

**Kollegium:** 44 Lehrerinnen und Lehrer

4 Lehrkräfte der Hasetalschule, Quakenbrück

1 Fachlehrkraft der BBS Bersenbrück

1 Sozialpädagoge

1 Schulassistent

Betreuungskräfte im Ganztagsangebot (AG's)

### GEMEINSAM kommen wir weiter, denn WIR...

ermöglichen und unterstützen **individuelle Lernentwicklung** durch ein vielfältiges Angebot.

bieten einen Lern- und Lebensraum, der die **Schüler** in der Gemeinschaft **fördert und fordert**.

legen besonderen Wert auf ein **respektvolles und faires Miteinander**.

**entwickeln unsere** Schule **gemeinsam** mit Eltern, Schülern und Lehrern weiter.

sind ein zusammenwachsendes Kollegium, das gemeinsam die **Fähigkeiten, Fertigkeiten und Ideen aller** nutzt, schützt, fördert und entwickelt.



legen Wert darauf, die **Öffentlichkeit** über unsere Arbeit zu informieren und für unsere Probleme und Ziele zu interessieren.

sind eine Schule mit **individuellem Ganztagsangebot**.

sind eine Schule, die **Berufsorientierung und –vorbereitung** in Zusammenarbeit mit außerschulischen Kooperationspartnern fortlaufend aktualisiert und ausbaut.

sind eine Schule, die ihr **gutes räumliches und kulturelles Umfeld** zur Bereicherung des Schullebens nutzt.

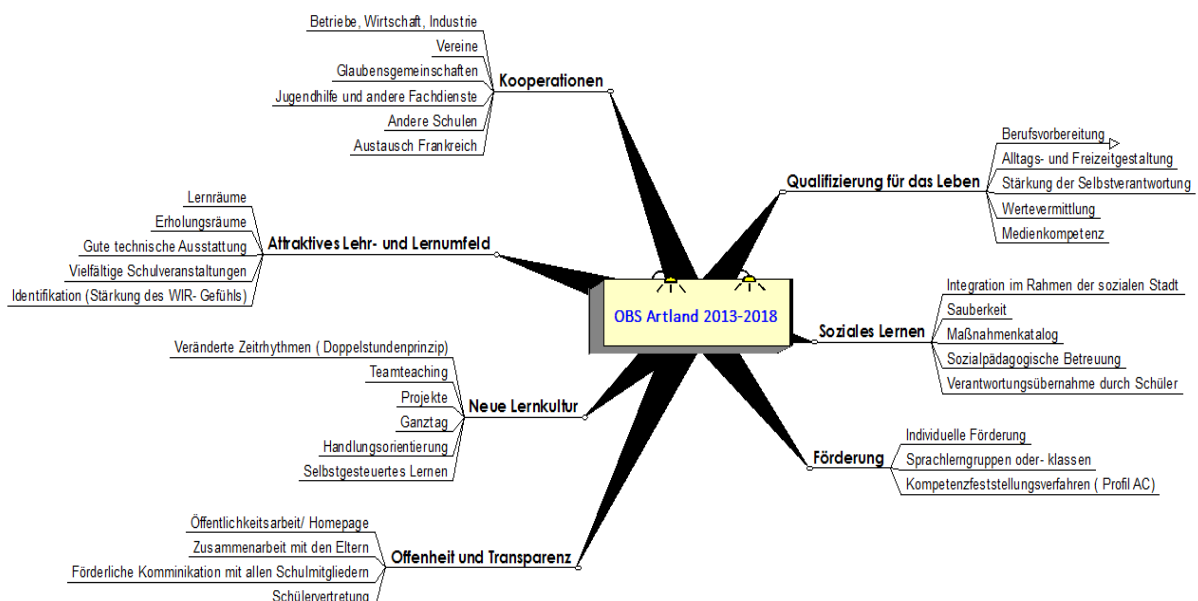
<sup>1</sup> entwickelt im Rahmen einer schulinternen Lehrerfortbildung im Oktober 2008 mit gemeinsam mit Schülervertretern und Elternvertretern

## Baustein 3: IST-STAND

### Aktuelle Projekte, Arbeitsgruppen und Routinen

- Erarbeitung und Ausgestaltung des Schulprogramms ( Überprüfung des Leitbildes, Arbeit an der Bekanntmachung)
- Arbeit der Steuergruppe
- Bearbeitung und Umsetzung der neuen Kerncurricular in der Oberschule
- Bearbeitung und Umsetzung der Ergebnisse der SCHILF „Unterrichtsentwicklung“
- Arbeit in Jahrgangs- und Fachteams
- Erarbeiten verschiedener Konzepte ( Förderkonzept, Methodenkonzept)
- Durchsetzung und Weiterführung des Projektes- Schulverweigerung
- Erprobung und Evaluation der Dokumentation und Maßnahmen der individuellen Lernentwicklung
- Konzept zur Berufsorientierung und Berufsvorbereitung
- Teilnahme am Zertifizierungsverfahren „Gütesiegel“
- Fortsetzung der Arbeit in der Schulleitungsrunde des nördlichen Landkreises
- Zusammenarbeit mit der Förderschule „Hasetalschule“ in Quakenbrück
- Teilnahme an den Verbundkonferenzen (Grundschulen, Gymnasium, Oberschule)

### Zusammenfassung der Ergebnisse der Zukunftskonferenz des Kollegiums, mit Beteiligung von Schülervertretern und Elternvertretern und Gästen unter der Prämisse „Arbeitsprogramm der OBS Artland“ – Februar 2013<sup>2</sup>



<sup>2</sup> Siehe Dokumentation der Zukunftskonferenz

### Arbeitsgruppen für das Arbeitsprogramm ab 2013

<b>Arbeitsgruppe</b>	<b>Teilnehmer</b>
Attraktives Lehr- und Lernumfeld- Lehrerräume ( Erholungsräume, Lernräume, technische Ausstattung)	Herr Bergfeld, Frau Hedemann Frau Klenke, Frau Lauterfeld Frau Meyer, <b>Frau Schiffbänker</b>
Attraktives Lehr- und Lernumfeld- Pausen (vielfältige Schulveranstaltungen, Identifikation)	Frau Böhnisch, Frau Lager <b>Frau Havermann</b> , Frau Wannagat <b>Frau Westendorf- Yasar</b>
Förderung	Frau Blaser- Echelmeyer, Herr Kemme- Möller, Frau Nehmelmann, <b>Frau Panzer</b> , Frau Richter, Frau Sickmann, Frau Wilkens
Qualifizierung für das Leben	Frau Gescher, <b>Frau Grote</b> <b>Herr Krüger</b> , Frau Kuhlmann Frau Pieper, Frau Renze Frau Schuhriemen
Soziales Lernen	Herr Banko, <b>Frau Blömer</b> Herr Rauschenberger, Herr Stokowski Herr Strehlow
Offenheit und Transparenz	Frau Landwehr, <b>Frau Klein</b> Frau Klur, Frau Meyer zu Drehle
Neue Lernkultur	<b>Frau Benker</b> , Herr Holtmann Frau Löwenau, Frau Morthorst <b>Frau Panzer</b> , Frau Rauschenberger
Kooperationspartner	<b>Frau Brunken</b> , <b>Herr Löwenau</b> Herr Meißmann, Herr Meyer

**fett gedruckt= zugeordnete Steuergruppenmitglieder**

## **Baustein 4: Entwicklungsziele bis Ende des Schuljahres 2014-15 und deren Zuordnung zu den Leitsätzen**

Leitsatz: Wir legen Wert darauf, die Öffentlichkeit über unsere Arbeit zu informieren und für unsere Probleme und Ziele zu interessieren.

**Entwicklungsziel 1: Wir gestalten bis zum Ende des Schuljahres einen neuen Internetauftritt (Homepage) der Oberschule Artland.**

**Entwicklungsziel 2: Wir entwickeln Maßnahmen zur Gestaltung des Übergangs von der Grundschule zur OBS in Absprache mit den Grundschulen der Samtgemeinde Artland.**

Leitsatz: Wir entwickeln unsere Schule gemeinsam mit Eltern, Lehrern und Schülern weiter.

**Entwicklungsziel 3: Wir schulen unsere Schülerversammlung regelmäßig, damit sie sich sowohl schulintern als auch in der Öffentlichkeit engagiert.**

Leitsatz: Wir bieten einen Lern- und Lebensraum, der die Schüler in der Gemeinschaft fördert und fordert.

**Entwicklungsziel 4: Wir führen regelmäßig Projekte und Veranstaltungen durch, um die Gemeinschaft zu fördern und den Lern- und Lebensraum der Schüler zu verbessern.**

**Entwicklungsziel 5: Im Schuljahr 2013/14 prüfen wir ein Konzept zur Umsetzung des Lehrerraumprinzips.**

Leitsatz: Wir ermöglichen und unterstützen individuelle Lernentwicklung durch ein vielfältiges Angebot.

**Entwicklungsziel 6: Die Materialien für die Maßnahmen im Bereich Unterrichtsentwicklung sind bis Ende des Schuljahres 2013/14 vollständig und digitalisiert.**

**Entwicklungsziel 7: Bis zum Ende des Schuljahres 2014/15 wird ein Konzept zur Sprachförderung (DaZ) erstellt.**

Leitsatz: Wir legen besonderen Wert auf ein **respektvolles und faires Miteinander**.

**Entwicklungsziel 8: Wir sorgen für eine saubere und ordentliche Schule, in der jeder respektiert wird.**

Leitsatz: Wir sind eine Schule, die Berufsorientierung und –vorbereitung in Zusammenhang mit außerschulischen Kooperationspartnern fortlaufend aktualisiert und ausbaut, und wir sind eine Schule mit individuellem Ganztagsangebot.

**Entwicklungsziel 9: Wir erweitern unser interessantes, vielfältiges Ganztagsangebot in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen und Vereinen.**

**Entwicklungsziel 10: Bis 2015 wird die Zahl der Kooperationspartner erhöht, um die Berufsorientierung und das Ganztagsangebot weiter zu verbessern.**

## Baustein 5: Maßnahmenplanung

Entwicklungsziel	Maßnahmen	Verantwortlichkeit	Zeitraum	Kontrollinstrument
<p>Entwicklungsziel 1: Wir gestalten bis zum Ende des Schuljahres einen neuen Internetauftritt (Homepage) der Oberschule Artland.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Um die Homepage zu verbessern, soll eine Arbeitsgruppe zur Abstimmung des Layouts gebildet werden.</li> <li>- Es soll Kontakt zur Computer- AG von Herrn Schwietert hergestellt werden, diese möchte die Pflege übernehmen.</li> </ul>	<p>Karsten Krüger (für die Arbeitsgruppe Layout),</p> <p>Arbeitsgruppe (Absprache mit Herrn Schwietert)</p>	<p>Beginn des neuen Schuljahres</p> <p>Beginn des neuen Schuljahres</p>	<p>Existiert die neue Homepage?</p>
<p>Entwicklungsziel 2: Wir entwickeln Maßnahmen zur Gestaltung des Übergangs von der Grundschule zur OBS in Absprache mit den Grundschulen der Samtgemeinde Artland.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Termin des Tages der Offenen Tür soll neu überdacht werden.</li> <li>- Nach der Anmeldung besuchen die künftigen Klassenlehrer die Grundschulen zum Austausch.</li> </ul>	<p>Arbeitsgruppe (Absprache mit dem Organisationsteam)</p> <p>Arbeitsgruppe, Jahrgangsteam Klasse 5, Schulleitung</p>	<p>Beginn des Schuljahres 2013/14</p> <p>nach den Anmeldungen, fortlaufend</p>	<p>Bericht auf der GK<sup>3</sup>: Wurden die Maßnahmen durchgeführt?</p>

<sup>3</sup> GK= Gesamtkonferenz

Entwicklungsziel	Maßnahmen	Verantwortlichkeit	Zeitraum	Kontrollinstrument
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unsere AGs stellen sich an den Grundschulen vor.</li> <li>- Es gibt „Schnuppertage“ für neuangemeldeten Schüler.</li> <li>- Für die Informationsveranstaltung an den Grundschulen wird die Power-Point-Präsentation erneuert.</li> </ul>	<p>Arbeitsgruppe, Ganztagsteam</p> <p>Arbeitsgruppe</p> <p>Arbeitsgruppe (Absprache mit Schulleitung)</p>	<p>Ende des Schuljahres</p> <p>Ende des Schuljahres, fortlaufend</p> <p>Bis zu den Herbstferien 2013</p>	
Entwicklungsziel 3: Wir schulen unsere Schülervertretung regelmäßig, damit sie sich sowohl schulintern als auch in der Öffentlichkeit engagiert.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Es wird für die SV<sup>4</sup> ein neuer, eigener Raum eingerichtet.</li> <li>- Es soll ein SV-Coaching stattfinden.</li> <li>- Die SV soll einen eigenen Schaukasten erhalten und gestalten.</li> <li>- Die SV soll Kontakt zu</li> </ul>	<p>Arbeitsgruppe, SV-Lehrer, SV</p> <p>s.o.</p> <p>s.o.</p> <p>SV</p>	<p>umgehend</p> <p>Februar 2014</p> <p>Februar 2014</p> <p>Beginn des neuen</p>	<p>Bericht auf der GK:</p> <p>Haben Fortbildungen stattgefunden?</p> <p>Die SV hat im Schuljahr zwei Ideen umgesetzt.</p>

<sup>4</sup> SV= Schülervertretung

Entwicklungsziel	Maßnahmen	Verantwortlichkeit	Zeitraum	Kontrollinstrument
	Vertretern der Politik aufnehmen.		Schuljahres	
Entwicklungsziel 4: Bis zum Ende des nächsten Schuljahres führen wir Projekte und Veranstaltungen durch, um die Gemeinschaft zu fördern und den Lern- und Lebensraum der Schüler zu verbessern.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einmal im Jahr findet ein Weihnachtsbasar statt.</li> <li>- Das Fußballpauseturnier wird fortgeführt.</li> <li>- Es soll ein Sportkontest einmal jährlich stattfinden.</li> <li>- Einmal in der Woche findet im Gebäude von-Steuben-Allee ein Musiktag statt.</li> <li>- Es wird an jedem 1. Dienstag im Monat der „Pullitag“ stattfinden.</li> </ul>	<p>Frau Pieper, Frau Renze, Frau Richter</p> <p>Sportlehrer</p> <p>Sportlehrer/ Klassenlehrer</p> <p>Pausenaufsicht/ Klasse, die Reinigungsdienst hat</p> <p>Klassensprecher, SV, Konrektoren</p>	<p>Dezember 2013/ fortlaufend</p> <p>Frühjahr/ fortlaufend</p> <p>Januar/ Februar jedes Jahres</p> <p>freitags in der 1.großen Pause/ fortlaufend</p> <p>fortlaufend</p>	Schülerbefragung 2014 und Ende des Schuljahres 2015 in den jetzigen Klassen 5
Entwicklungsziel 5: Im Schuljahr 2013/14 prüfen wir ein Konzept zur Umsetzung des Lehrerraumprinzips.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Es werden Schulen, die mit dem Lehrerraumprinzip arbeiten, kontaktiert.</li> <li>- Die Ergebnisse werden</li> </ul>	<p>Arbeitsgruppe</p> <p>Arbeitsgruppe, DB<sup>5</sup></p>	<p>Beginn des Schuljahres</p> <p>2. DB im Schuljahr</p>	GK: Liegt ein Konzept zur Abstimmung vor?

<sup>5</sup> DB= Dienstbesprechung



Entwicklungsziel	Maßnahmen	Verantwortlichkeit	Zeitraum	Kontrollinstrument
	<p>vorgestellt und diskutiert.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Es werden die räumlichen und organisatorischen Möglichkeiten an der OBS Artland geprüft.</li> <li>- Das Lehrerraumprinzip wird im SER und in der SV vorgestellt und ein Meinungsbild abgefragt.</li> <li>- Über die Einführung des Lehrerraumprinzips wird entschieden.</li> </ul>	<p>Arbeitsgruppe, SL<sup>6</sup>, Hausmeister</p> <p>Arbeitsgruppe, SL, SV-Lehrer</p> <p>Arbeitsgruppe, SL, SER<sup>7</sup>, SV, GK</p>	<p>2013-14</p> <p>September 2013</p> <p>1. Halbjahr 2013-14</p> <p>Ende des Schuljahres 2013-14</p>	
<p>Entwicklungsziel 6: Die Materialien für die Maßnahmen im Bereich Unterrichtsentwicklung sind bis Ende des Schuljahres 2013/14 vollständig und digitalisiert.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Als Ergebnis der Umfrage werden die Methodentage durch Methodentrainings ersetzt. (Splittung auf 2 Tage)</li> <li>- Die vorhandenen Materialien werden kontrolliert und Vorschläge</li> </ul>	<p>Arbeitsgruppe, Jahrgangssprecher</p> <p>Arbeitsgruppe, Jahrgangssprecher</p>	<p>fortlaufend</p> <p>Beginn des Schuljahres 2013-14</p>	<p>Vorstellung in der GK: Die Materialien liegen vor.</p>

<sup>6</sup> SL= Schulleitung

<sup>7</sup> SER= Schulelternrat

Entwicklungsziel	Maßnahmen	Verantwortlichkeit	Zeitraum	Kontrollinstrument
	<p>zur sinnvollen Ergänzung entwickelt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Materialien der OBS Artland werden digitalisiert und für jede Spirale ein Ansprechpartner gefunden.</li> <li>- Die Methoden werden verbindlich in den Fachunterricht eingebunden und in die schuleigenen Stoffverteilungspläne aufgenommen.</li> </ul>	<p>Jahrgangssprecher, DL, Fachbereichskonferenzen</p> <p>Jahrgangssprecher, DL<sup>8</sup>, Fachbereichskonferenzen</p>	<p>Ende des Schuljahres 2013-14</p> <p>FK im Schuljahr 2013-14, 2.Halbjahr</p>	
<p>Entwicklungsziel 7: Bis zum Ende des Schuljahres 2014/15 wird ein Konzept zur Sprachförderung (DaZ) <sup>9</sup>erstellt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die DaZ- Stunden sollten erhöht, zumindest aber gehalten werden.</li> <li>- Der Anfangsunterricht soll durch eine Erhöhung der Stunden eine höhere Priorität erhalten.</li> </ul>	<p>SL</p> <p>SL, DaZ- Lehrkräfte</p>	<p>Beginn des Schuljahres, fortlaufend</p> <p>Beginn des Schuljahres</p>	<p>Kann das Konzept zur Abstimmung gebracht werden?</p>

<sup>8</sup> DL= Didaktische Leitung

<sup>9</sup> DaZ= Deutsch als Zweitsprache

Entwicklungsziel	Maßnahmen	Verantwortlichkeit	Zeitraum	Kontrollinstrument
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Sprachförderunterricht soll als feste Einrichtung (z.B. morgens in den ersten beiden Stunden) erteilt werden.</li> <li>- In den Klassen 7/8 soll eine Doppelstunde zur individuellen Förderung in den Hauptfächern eingeführt werden.</li> <li>- Für Schüler nichtdeutscher Herkunft soll eine Englisch-AG am Nachmittag stattfinden.</li> <li>- In den Fachbereichen Englisch und Mathematik sollen Arbeitsgemeinschaften in Zusammenarbeit mit dem Gymnasium angeboten werden.</li> <li>-</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>SL</li> <li>Fachkonferenzen Hauptfächer, DL</li> <li>Arbeitsgruppe</li> <li>Arbeitsgruppe, Ganztagsteam</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Beginn des Schuljahres, fortlaufend</li> <li>Fachkonferenz in Halbjahr 1 2013/14</li> <li>Schuljahr 2014-15</li> <li>Schuljahr 2014-15</li> </ul>	

Entwicklungsziel	Maßnahmen	Verantwortlichkeit	Zeitraum	Kontrollinstrument
<p>Entwicklungsziel 8: Wir sorgen für eine saubere und ordentliche Schule, in der jeder respektiert wird.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Um für das Thema Sauberkeit in der Schule zu sensibilisieren, soll in einem WPK Politik ein Film gedreht werden, der den Klassen dann zur Verfügung gestellt werden soll.</li> <li>- „Wer schlägt, der geht!“ – Erarbeitung eines Konzeptes zum Umgang mit körperlicher Gewalt.</li> </ul>	<p>Frau Blömer, Herr Banko, SL</p> <p>Arbeitsgruppe</p>	<p>bis Juli 2014</p> <p>SJ 2015</p>	<p>Der Film wurde in mehreren Klassen vorgeführt und diskutiert.</p> <p>Das Konzept liegt zur Abstimmung vor.</p>
<p>Entwicklungsziel 9: Wir erweitern bis zum Ende des Schuljahres 2013/14 unser interessantes, vielfältiges Ganztagsangebot in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen und Vereinen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Folgende Kooperationen sollen aufgebaut werden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tennisverein Quakenbrück</li> <li>• QSC</li> </ul> </li> <li>- Es sollen Zuschüsse vom Landessportbund beantragt und eingesetzt werden.</li> </ul>	<p>Herr Meyer Herr Löwenau</p> <p>Frau Brunken</p>	<p>1.HJ 2013-14 1.HJ 2013-14</p> <p>Mai 2014</p>	<p>Es wurden zwei neue Kooperationsverträge abgeschlossen.</p>
<p>Entwicklungsziel 10: Bis 2015 wird die Zahl der Kooperationspartner</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Folgende Kooperationen sollen aufgebaut werden:</li> </ul>		<p>1.HJ 2014-15</p>	<p>Es wurden zwei neue Kooperationsverträge abgeschlossen.</p>

Entwicklungsziel	Maßnahmen	Verantwortlichkeit	Zeitraum	Kontrollinstrument
erhöht, um die Berufsorientierung und das Ganztagsangebot weiter zu verbessern.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Firma „RUF“</li> <li>• Firma „Delkeskamp“</li> </ul>	Frau Renze Frau Renze		

## **Baustein 6: Fortbildungen**

Wir fördern die Professionalisierung der Lehrkräfte der Oberschule Artland durch Fortbildung und Teamarbeit. Fortbildungen unter schulinternen Schwerpunktsetzungen werden besonders berücksichtigt.

Neben der fachbezogenen Fortbildung von Lehrkräften und jenen für vorgegebene Veränderungen (z.B. Inklusion), ergibt sich aus dem vorliegenden Schulprogramm, dass Qualifizierungen im Bereich des Sozialen Lernens und der Individualisierung und Differenzierung in den nächsten Jahren an der Oberschule Artland eine hohe Priorität erhalten.

Wir geben Fortbildungsergebnisse und -erfahrungen in der Schule weiter und tragen damit zur kontinuierlichen Verbesserung der schulischen Arbeit bei. Die Arbeit in den Fachbereichskonferenzen und im Jahrgangsteam hat dabei eine sehr große Bedeutung.

## **Baustein 7: Qualitätssicherung**

Die Entwicklungsziele und festgelegten Maßnahmen werden den folgenden Qualitätsbereichen im „Orientierungsrahmen Schulqualität in Niedersachsen“ zugeordnet:

*Qualitätsbereich 2: Lernen und Lehren*

**Entwicklungsziel 2: Wir entwickeln Maßnahmen zur Gestaltung des Übergangs von der Grundschule zur OBS in Absprache mit den Grundschulen der Samtgemeinde Artland.**

**Entwicklungsziel 6: Die Materialien für die Maßnahmen im Bereich Unterrichtsentwicklung sind bis Ende des Schuljahres 2013/14 vollständig und digitalisiert.**

**Entwicklungsziel 7: Bis zum Ende des Schuljahres 2014/15 wird ein Konzept zur Sprachförderung (DaZ) erstellt.**

*Qualitätsbereich 3: Schulkultur*

**Entwicklungsziel 1: Wir gestalten bis zum Ende des Schuljahres einen neuen Internetauftritt (Homepage) der Oberschule Artland.**

**Entwicklungsziel 3: Wir schulen unsere Schülervertretung regelmäßig, damit sie sich sowohl schulintern als auch in der Öffentlichkeit engagiert.**

**Entwicklungsziel 4: Wir führen regelmäßig Projekte und Veranstaltungen durch, um die Gemeinschaft zu fördern und den Lern- und Lebensraum der Schüler zu verbessern.**

**Entwicklungsziel 5: Im Schuljahr 2013/14 prüfen wir ein Konzept zur Umsetzung des Lehrerraumprinzips.**

**Entwicklungsziel 8: Wir sorgen für eine saubere und ordentliche Schule, in der jeder respektiert wird.**

**Entwicklungsziel 9: Wir erweitern unser interessantes, vielfältiges Ganztagsangebot in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen und Vereinen.**

**Entwicklungsziel 10: Bis 2015 wird die Zahl der Kooperationspartner erhöht, um die Berufsorientierung und das Ganztagsangebot weiter zu verbessern.**

Das Schulprogramm wird evaluiert. Dafür kontrollieren Lehrkräfte, Schüler und Eltern in regelmäßigen Abständen, ob die Ziele und Maßnahmen der gegenwärtigen schulischen Situation entsprechen. Gemeinsam können auf den Gesamtkonferenzen in Abstimmung notwendige Veränderungen vorgenommen werden.

Die durchgeführten Maßnahmen und die Ergebnisse der Befragungen werden in einer Gesamtkonferenz im Jahr 2015 vorgestellt und das Erreichen der Entwicklungsziele überprüft. (siehe Kontrollinstrumente)

Zudem nutzen wir regelmäßig interne und externe Befragungen, um ein Feedback für die Verbesserung der schulischen Arbeit zu erhalten.

Auf Beschluss der Gesamtkonferenz vom 10.12.2013 tritt das Schulprogramm in Kraft.